

## N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Öffentliche  
Angelegenheiten der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, den 15.09.2020

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 21:26 Uhr

### anwesend:

#### Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

#### Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl  
Frau Wenka Voß  
Herr Markus Kühl  
Herr Bernd Nützel (i.V. für bM Ulrike Tuskowski)

#### Bürgerliche Mitglieder

Herr Matthias Gerken

#### außerdem anwesend

Herr Jens Osterkamp  
Herr Michael Hollerbuhl  
Frau Claudia Schiffler  
Herr Jan Schwill *bis 20:28 Uhr, TOP 9*  
2 Zuhörer

#### von der Verwaltung

Herr Tim Stein

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.09.2020
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.01.2020
5. Information über die am 14.01.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Einrichtung gemeindlicher WLAN-Hotspots
10. Friedhofswege
11. Beschaffung Anhänger Bauhof
12. Mitfahrbänke
13. Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp
14. Einwohnerfragestunde II
15. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Heinrich Kühl eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste, Herrn Bürgermeister Rohloff, Herrn Schwill, die Mitglieder des Ausschusses, die Gemeindevertreter und die Verwaltung. Herr Kühl berichtet, dass die Vertreter der Stadtwerke Neumünster (SWN), welche zu TOP 9 geladen waren, krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Herr Heinrich Kühl stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung vom 03.09.2020 und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, da vier Ausschussmitglieder und ein Ersatzmitglied zugegen sind.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 15.09.2020
-----	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes umreißt der Ausschussvorsitzende die Tagesordnungspunkte und erklärt, dass die Verwaltung beantrage, unter TOP 13 „Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp“ einzufügen.

Die geänderte Tagesordnung wird sodann zur Abstimmung gegeben und einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 16 bis 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.01.2020
-----	---

Wortmeldungen erfolgen nicht; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 14.01.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Auf der Sitzung am 14.01.2020 wurden keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst. Daher erfolgen keine Wortbeiträge.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Rohloff das Wort und berichtet von dem aktuellen Stand des geplanten Ausbaus des Kindergartens. Die Flüchtlingsfamilie, die die Wohnung im Kindergarten bislang bewohne, habe zum 15.09.2020 einen Mietvertrag für eine Wohnung in Hohenwestedt unterschrieben und werde bis Ende September 2020 ausziehen. Mit der Entkernung der Wohnung könne daher ab Oktober begonnen werden. Eine Baugenehmigung für den Bau des „Turms“ am Kindergarten liege allerdings noch nicht vor.

Ferner berichtet Herr Rohloff, dass der Platz am Aalbek (Ecke Hauptstraße/ Lüttdörf) am 08.11.2020 ab 11:00 Uhr eingeweiht werden soll. Hierzu solle dort ein Findling und ein Schild bzw. Wegweiser mit den Entfernungen zu den Nachbardörfern in die entsprechenden Himmelsrichtungen aufgestellt werden.

Auf dem Platz solle außerdem das 75-jährige Bestehen des Frauenvereins am 26.09.2020 gefeiert werden. Hierzu werde auf dem Platz ein Wasserbrunnen installiert, welcher bei der Feier enthüllt werden soll.

Herr Rohloff weist außerdem darauf hin, dass der Platz zeitnah benannt werden müsse. Auf Nachfrage von Herrn Hollerbuhl erklärt Herr Rohloff, dass der Name des Platzes auf ein Schild eingraviert und am Findling angebracht werden solle. Herr Heinrich Kühl berichtet, dass derzeit ein entsprechender Findling beschafft werde und bittet um Hinweise auf mögliche Spender bzw. Verkäufer.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Heinrich Kühl berichtet nach Aufruf des Tagesordnungspunktes von einer Eingabe von Frau Wettwer wegen der Spielplätze im Dorf und verliest die Eingabe (**Anlage I**). Frau Wettwer berichtet in der Eingabe unter Bezugnahme auf den Spielplatz im Kiebitzweg von Verunkrautung und Verwucherung der Spielplätze, insbesondere mit Jakobskreuzkraut, und von der Entfernung von Spielgeräten. Die zugesagte Anschaffung eines Hexenhauses sei noch nicht erfolgt.

Es folgt ein angeregter Austausch zu dem Zustand der Spielplätze im Dorf. Herr Rohloff erklärt, dass auf dem Spielplatz im Kiebitzweg 2019 neuer Spielsand aufgeschüttet worden sei und eine Unkrautentfernung sowie ein Heckenbeschnitt geplant seien. Der Pflegezustand der Spielplätze werde damit insgesamt verbessert.

Der Ausschuss beauftragt den Ausschussvorsitzenden Herrn Heinrich Kühl, die Anschaffungskosten eines spielplatzgeeigneten Hexenhauses zu ermitteln. Über eine Umsetzung des Vorhabens und ggf. die Aufstellung solle im Frühjahr 2021 beraten werden.

Herr Heinrich Kühl erteilt nun Herrn Jan Schwill das Wort, welcher von den Geschwindigkeitsmessungen im Dorf berichtet. Es seien Messungen im Gartenweg, in der Hauptstraße, in der Bahnhofstraße, im Aalbek und in der Schulstraße durchgeführt worden. In den kommenden Monaten sollen weitere Messungen an unterschiedlichen Standorten durchgeführt werden. Die Messungen hätten ergeben, dass die meisten Personen im Dorf angepasst fahren würden, es aber immer wieder „Ausreißer“ gäbe.

Herr Schwill berichtet von einer Anfrage an die Stadt Neumünster bezüglich Geschwindigkeitsmessungen durch die örtliche Ordnungsbehörde (Verkehrsaufsicht). Diese seien nach Auskunft der Stadt Neumünster möglich, wenn diese durch die Verkehrsaufsicht des Kreises Rendsburg-Eckernförde mit den Messungen beauftragt werde. Anfragen für Geschwindigkeitsmessungen seien daher an den Kreis zu richten.

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Schwill erklärt Herr Rohloff, dass die Polizeistation Aukrug in nächster Zeit Geschwindigkeitsmessungen in Wasbek durchführen wird.

Von Anwohnern der Hauptstraße sei an Herrn Rohloff herangetragen worden, dass dort die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h gewünscht sei und für eine entsprechende Änderung derzeit Unterschriften gesammelt werden. Es folgt ein allgemeiner Austausch zu den Geschwindigkeitsbeschränkungen im Dorf. Der Ausschuss stellt fest, dass die Verkehrssituation im Dorf, insbesondere auch im Hinblick auf die Geschwindigkeitsbeschränkungen, insgesamt in Ordnung sei. Bei weiteren Änderungen, z.B. durch Erschließung neuer Baugebiete oder anderweitiger baulicher Umgestaltungen, sei jedoch ggf. erneut über einzelne Örtlichkeiten zu beraten.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

9 .	Einrichtung gemeindlicher WLAN-Hotspots
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts berichtet der Ausschussvorsitzende Herr Heinrich Kühl, dass zu der Sitzung Vertreter der SWN zur Präsentation zur Einrichtung von WLAN-Hotspots in Wasbek geladen waren, welche jedoch krankheitsbedingt abgesagt hätten.

Herr Heinrich Kühl schlägt vor, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Ausschusses zu vertagen. Es bestehen keine Einwände. Der Tagesordnungspunkt wird entsprechend vertagt.

10 .	Friedhofswege
------	---------------

Herr Heinrich Kühl berichtet nach Aufruf des Tagesordnungspunktes unter Verweis auf die der Einladung als Anlage beigefügten Fotoaufnahmen, dass die Lebenshilfe einige Wege auf dem Friedhof vor ca. vier Wochen von Unkraut befreit habe. Das Ergebnis der Unkrautbefreiung sei zufriedenstellend. Herr Rohloff fügt auf Nachfrage von Herrn Gerken hinzu, dass die Kosten für die Unkrautbefreiung durch die Lebenshilfe gering seien und deshalb eine regelmäßige Entfernung der Unkräuter (ca. 4-5 mal jährlich) angestrebt werde und erklärt, dass die Instandhaltung des Friedhofs für die Gemeinde eine wichtige Angelegenheit sei.

Auf Nachfrage von Herrn Markus Kühl bezüglich der Wasserversickerung auf den Wegen und der Möglichkeit der Entfernung der Unkräuter mit Herbiziden erklärt Herr Heinrich Kühl, dass eine Wasserversickerung auch nach der Unkrautentfernung gewährleistet sei und trotz des aufgelockerten Bodens kein Matsch auf den Wegen entstehe. Die Verwendung von Herbiziden auf dem Friedhof sei generell nicht erlaubt.

Herr Gerken berichtet in Bezug auf den Friedhof, dass er bereits mehrfach von Senioren auf die vermeintlich hohen Kosten des Friedhofs in Wasbek angesprochen worden sei. Von Bestattungen auf dem Friedhof werde von Bestattern aufgrund der Kosten häufig abgeraten. Herr Gerken, Herr Nützel und Herr Hollerbuhl bitten daraufhin darum, die Bestatter auf die aufgrund der Änderung der Gebührensatzung gesunkenen Kosten aufzuklären und auch die Presse entsprechend zu informieren. Herr Rohloff sagt daraufhin zu, entsprechende Gespräche führen zu wollen.

11 .	Beschaffung Anhänger Bauhof
------	-----------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt der Ausschussvorsitzende, dass die Anschaffung eines Anhängers für den Bauhof gemäß der in der Tischvorlage zu TOP 11 abgedruckten Abbildung beabsichtigt sei. Der Anhänger könne von dem Gemeindearbeiter künftig insbesondere für Mäh- und Transportarbeiten genutzt werden, für die ein größerer Anhänger ungeeignet sei. Auf Nachfrage von Herrn Osterkamp erklärt Herr Heinrich Kühl, dass der Anhänger auf dem Bauhof untergestellt werden solle. Gegebenenfalls könne laut Herrn Rohloff die Umlagerung einiger Gerätschaften auf den Friedhof (ehem. Kapelle) erfolgen.

Herr Nützel berichtet daraufhin von Gesprächen mit dem Gemeindearbeiter. Aufgrund des Wachstums der Gemeinde falle immer mehr Arbeit im Gemeindegebiet an. Es sei perspektivisch in Betracht zu ziehen, ob ein weiterer Gemeindearbeiter eingestellt werden könne.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, einen gebremsten Anhänger für den Bauhof in den Maßen ca. 2,51m\*1,30m mit Reling und Ausstellklappen vorne und hinten und einer zulässigen Gesamtmasse von 1.350 kg (s. Tischvorlage zu TOP 11) zu beschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

12 .	Mitfahrbänke
------	--------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erklärt Herr Heinrich Kühl, dass in vielen ländlichen Gemeinden die Einrichtung von Mitfahrbänken erfolgreich gewesen sei und diese eine Bereicherung für die Infrastruktur darstellen würden.

Nach Anmerkung von Herrn Rohloff, dass die Einrichtung von Mitfahrbänken bereits häufiger diskutiert wurde mit dem Ergebnis, dass der Nahverkehr in Wasbek als ausreichend betrachtet werden kann und eine Einrichtung von Mitfahrbänken deshalb nicht notwendig sei, folgt eine allgemeine Diskussion über die Notwendigkeit der Mitfahrbänke und die Anbindung Wasbeks an den öffentlichen Personennahverkehr.

Frau Voß und Herr Gerken regen an, dass statt der Mitfahrbänke einfache Sitzbänke an allen Bushaltestellen im Dorf aufgestellt werden sollten, an denen ausreichend Platz ist. Der Vorschlag findet im Ausschuss Zuspruch.

Herr Heinrich Kühl erklärt daraufhin, dass die Einrichtung von Mitfahrbänken bis auf weiteres zurückgestellt wird, da die Nahverkehrsanbindung als ausreichend erachtet werden könne. Stattdessen solle nach Möglichkeit eine Ausstattung der bestehenden Bushaltestellen mit Sitzbänken vorgenommen werden.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, Sitzbänke für die Bushaltestellen im Dorf zu beschaffen. Die Beschaffung soll eigenständig durch den Ausschussvorsitzenden unter Einbeziehung der Ausschussmitglieder erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

13 .	Namensgebung für den Platz Ecke Hauptstraße/Lüttdörp
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erhält Herr Rohloff das Wort, welcher als Namen für den in Rede stehenden Platz „Einheitsplatz“ vorschlägt.

Herr Gerken äußert für den Platz folgende Namensvorschläge: Fredenseck, De lütte Platz, Aalbeks Eck.

Es folgt ein allgemeiner Austausch zu den eingebrachten Vorschlägen. Eine endgültige Entscheidung über die Namensgebung solle auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung die Namensvorschläge „Einheitsplatz“ und „Fredenseck“ zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)

14 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

15 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Der Ausschussvorsitzende berichtet nach Aufruf des Tagesordnungspunktes, dass Herr Viemann auf Beschädigungen in der Gnutzer Furt und den umliegenden landwirtschaftlichen Flächen durch Quad- und Motorradfahrer aufmerksam gemacht habe. Herrn Viemann sei durch diese Nutzung bereits ein Sachschaden entstanden, der von den Verursachern beglichen worden sei. Herr Viemann bittet aufgrund der zweckwidrigen Nutzung darum, die Gnutzer Furt an den betroffenen Stellen mittels einer Schranke oder der Aufstellung von Findlingen auf dem Weg für den Verkehr unzugänglich zu machen.

Herr Osterkamp, Herr Nützel und Herr Markus Kühl erklären, dass die Nutzung der Gnutzer Furt durch Quads und Motorräder grundsätzlich unproblematisch sei. Die Landwirte könnten Ihre Koppeln selbst absperren, wenn eine Zufahrt durch Unbefugte vermieden werden solle. Insoweit müsse von der Gemeinde nichts veranlasst werden.

Herr Heinrich Kühl fasst zusammen, dass die Gemeinde nichts veranlassen werde, solange keine Schäden an der Gnutzer Furt entstehen. Eine Absperrung der betroffenen Flächen könne von den anliegenden Landwirten selbständig vorgenommen werden.

Weiter berichtet Herr Kühl von Spendern, die die Bepflanzung des Platzes am Aalbek mit Krokussen angeregt hätten. Es folgt eine allgemeine Diskussion zur Bepflanzung und Begehbarkeit des Platzes. Insbesondere Herr Markus Kühl, Herr Nützel und Herr Osterkamp äußern Bedenken gegen eine Bepflanzung. Der Platz solle von allen Seiten frei zugänglich bleiben. Herr Kühl erklärt daraufhin, dass eine Bepflanzung des Platzes mit Krokussen nicht stattfinden solle.

Auf Nachfrage von Herrn Markus Kühl bezüglich der Müllproblematik in der Industriestraße und übernachtenden LKW-Fahrern erklärt Herr Rohloff, dass sich die Situation bessere. Es komme nur noch vereinzelt zu Problemen mit übernachtenden LKW-Fahrern im Industriegebiet und auf dem Pendlerparkplatz.

Abschließend berichten Herr Heinrich Kühl, Herr Rohloff und Herr Hollerbuhl, dass die Veranstaltungen Lebendiger Adventskalender, Seniorenweihnachtsfeier und Skat- und Spieleabend dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Kühl den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:26 Uhr.

***gez. Heinrich Kühl***

(Vorsitzender)

***Tim Stein***

(Protokollführer)



## Anlage I

Stadtwerke Neumünster Webmail :: Ausschusssitzung am 15.9.2020...

[https://webmail.swn-nett.de/?\\_task=mail&\\_safe=0&\\_uid=1456...](https://webmail.swn-nett.de/?_task=mail&_safe=0&_uid=1456...)

### **Betreff Ausschusssitzung am 15.9.2020, Spielplätze**

**Von**

**An**

**Kopie**

**Datum** 14-09-2020 22:56

Sehr geehrte Herr Kühl,

in Anlehnung an unser heutiges Gespräch auf dem Spielplatz im Kiebitzweg, Ortsteil Wasbek, nachstehend erneut die Bitte, das Anliegen von uns Eltern jüngerer Kinder, sich bei dem morgigen Ausschuss für die Modernisierung der Spielplätze einzusetzen und folgende Punkte aktenkundig festhalten zu lassen:

- Im April 2019 wurde im Zuge der Spielplatzbegehung die Modernisierung der Spielplätze in Wasbek sowie in Wasbek Bullenbek diskutiert und für notwendig erachtet (s. Protokoll).
- Auf dem Spielplatz im Kiebitzweg wurden in der Vergangenheit verschiedene Spielgeräte demontiert, u.a. ein kleines Holzhaus, verschiedene Wippen, ein marodes Schaukelgerüst. Das Schaukelgerüst wurde auf Drängen noch im Herbst 2019 erneuert und seitdem rege in Betrieb genommen, während bislang kein Ersatz für die anderen Geräte erfolgte, obwohl der Bedarf gegeben ist (s.u.). Entsprechende Vorschläge (ein kleines Hexenhaus aus Holz, eine Wackelbrücke für jüngere Besucher) wurden unter Vorlage entsprechender Angebote allen Beteiligten der o.g. Spielplatzbegehung unterbreitet und stieß auf Zustimmung – auch beim zuständigen Kassenwart. Die Umsetzung fehlt leider bis heute.
- Ferner wurde bereits damals darauf hingewiesen, dass die Grünfläche des o.g. Spielplatzes diverse Jakobskreuzkrautpflanzen aufweist, die dringend entfernt werden müssten, sind sowohl Blütenstände, Blätter als auch das Wurzelwerk giftig. Das Entfernen der Jakobskreuzkrautpflanzen steht ebenfalls noch aus.
- Die Sandflächen wurden im Herbst 2019 mit neuem Spielsand aufgefüllt. Die Ränder als auch Sandflächen sind inzwischen mit Unkraut und Graswuchs übersät, dass Eltern bereits privat Unkraut jäten und entsorgen, damit die Spielflächen erhalten bleiben. Dies sollte Aufgabe des Bauhofes sein, um die Anlage weiterhin attraktiv sein zu lassen, ebenso das regelmäßige Beschneiden der angrenzenden Hecken, ragen diese zum Teil bereits in die Spielgeräte hinein.

Allein im Kiebitzweg wohnen über ein Dutzend Kinder, die regelmäßig den o.g. Spielplatz frequentieren und als Treffpunkt nutzen. Weitere Familien aus Wasbek steuern diesen Spielplatz zielgerichtet an, hat es sich bereits herumgesprochen, dass hier Picknickbänke zum Verweilen einladen und Sandspielzeug zur freien Verfügung steht, dass privat gespendet wurde. Um so erfreulicher und für alle Kinder eine Bereicherung wäre nun die Erweiterung und damit auch das

## Fortsetzung Anlage I

Stadtwerke Neumünster Webmail :: Ausschusssitzung am 15.9.202...

[https://webmail.swn-nett.de/?\\_task=mail&\\_safe=0&\\_uid=1456...](https://webmail.swn-nett.de/?_task=mail&_safe=0&_uid=1456...)

Einlösen des Versprechens an neuen Spielgeräten.

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns über den Ausgang der Ausschusssitzung informieren würden und verbleibe bis dahin mit den besten Grüßen

Ihre Inga Wettwer